

In Görlitz ist am 12. Jan. vor dem Niederthore ein in einen Sack eingebundenes lebendes Kind weiblichen Geschlechts, 12 bis 18 Wochen alt, gefunden worden.

Am 13. Januar sind, durch ein aus zur Zeit noch unbekanntem Ursachen entstandenes Feuer, die Gebäude des Müllers Joh. Gottfr. Thieme zu Rieszdorf theils abgebrannt, theils niedergedrissen worden.

In Alt-Waltersdorf ward am 17. Jan. der dasige Dienstknecht Joh. Gtfr. Ischörlich, welcher einen mit Holz beladenen Schlitten fuhr und in eine Schleuder kam, von dem Schlitten tod gequetscht.

Am 18. Jan. ward die 69jährige Ehefrau des Häuslers Joseph Kopsch zu Schönfeld (dem Kloster Marienthal gehörig) früh in ihrem Bette tod gefunden. Ihre Arme waren mit einem Tuche leicht zusammengebunden, die Thüre der Schlafkammer mit einer eisernen Anlege zugemacht und das Haus verschlossen. Da Zeichen der Erdrösselung an dem Körper vorhanden waren, und ihr Mann sich um diese Zeit aus der Gemeinde entfernt hat, so ist einiger Verdacht wegen Ermordung gegen ihn.

III. Allgemeine.

Hannover, den 20. Jan. Die Franzosen in Hameln sind in die um diese Festung benachbarten Dörfer einquartiert worden. Jede Miene von Feindseligkeit zwischen diesen und den bis jetzt noch in den hiesigen Gegenden vorhandenen Russischen und kombinierten Englischen Truppen ist eingestellt. — Die hier in der Stadt liegenden Russischen

Truppen erhielten gestern Abend den Befehl, sich beim Schlafengehen nicht auszukleiden, um auf den ersten Trommelschlag gleich fertig zu seyn.

Lauenburg, den 22. Jan. Die Königl. Schwedischen Truppen fangen nun an, zurück zu gehen. Morgen bricht bereits ein Bataillon und etwas Cavallerie auf.

Regensburg, den 16. Jan. Bey der vorgestern zu München erfolgten Vermählung hat der Prinz Eugen den Namen Eugen Napoleon angenommen. Er ist von edler Bildung, schöner Haltung und von Statur etwas größer als der Kaiser. Bey dem Vermählungsacte hat der Minister Talleyrand die ersten Artikel der Ehepakten verlesen. In München ist kein Unterkommen zu finden, und über 30000 Fremde sollen dort zusammengeströmt seyn.

Ulm, den 16. Jan. Das Armeekorps von Soult geht noch in diesem Monat über den Rhein zurück; doch bleiben von der grossen Armee 50000 Mann in Deutschland, bis alles arrangirt ist. Auch Marschall Augereau behält die Position im Darmstädtischen, bis die fremden Truppen aus Norddeutschland abgezogen sind.

Budissinischer Getreide-Preis

am 25. Januar a. c.

1 Schfl. Korn	9 Tbl.	— gl.	auch	8 Tbl.	16 gl.
— Weizen	11	8	—	10	—
— Gerste	7	6	—	7	—
— Hafer	4	20	—	4	16
— Erbsen	8	—	—	—	—
— Hirse	17	—	—	16	16
— Grütze	8	—	—	7	20

Die Wohlöbl. Stadt-Gerichte zu Budissin fügen hierdurch zu wissen, daß zum dritten nothwendigen Aufgebote des Weinweber Johann Gottlieb Müllerschen, auf allhiesigem wendischen Kirchhofe gelegenen Wohnhauses, auf welches bis jetzt 425 Thlr. licitiret, der künftige 11. Febr. d. J. terminlich anberaumer worden, damit sich Kauflustige besagten Tages Nachmittags um 2 Uhr auf allhiesigem Rathhause an gewöhnlicher Gerichtsstelle einfinden, ihr Gebot eröffnen, und nach Befinden der Adjudikation oder andern rechtlichen Weisung gewärtigen können. Budissin, den 8. Januar 1806.

Gerichts-Canzley allda.

Daß von den Wohlöbl. Stadt-Gerichten zu Budissin zur Subhastation und resp. Adjudikation des dem hiesigen Bürger und Parethmacher, Mstr. Daniel Gottlieb Falcken zuständigen, auf der Hohengasse allhier gelegenen Wohnhauses, worauf bereits 300 Thlr. geboten, der 11. Febr.